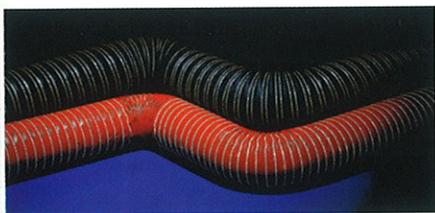


Trocknen Schläuche für Heißluft



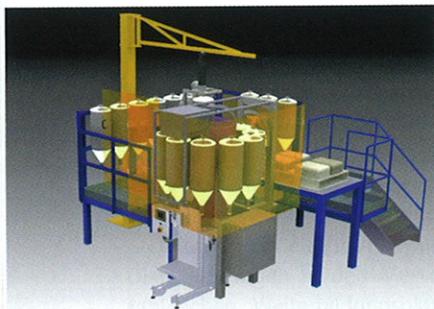
Masterflex bietet zwei neue Spezialschläuche, die sich u.a. in der Kunststoff verarbeitenden Industrie zur Förderung von Heiß- und Kaltluft in einem Temperaturspektrum von -35 °C bis +300 °C eignen. Überall dort, wo Luft oder gasförmige Medien mit hoher Eigen- bzw. Umgebungstemperatur gefördert werden, können sie eingesetzt werden. Die aus Silicon- bzw. Neopren-beschichteten Glasgeweben hergestellten Schläuche bieten dem Anwender lange Produktionszyklen ohne große Stillstandszeiten und dadurch Einsparungspotenziale hinsichtlich der Produktionskosten. Durch ihr symmetrisches Faltverhalten sowie durch ihre Flexibilität lassen sich die Schläuche schnell und einfach in nahezu jeder Einbausituation installieren und ermöglichen dadurch kurze Maschinenrüstzeiten.

Halle 9, Stand 547

E-Mail: info@masterflex.de ■

Kleinkomponenten-Dosierung Verschleppungsfreie Dosierung

Das neue FlexiBatch-Micro-System von Matcon zur Kleinkomponentendosierung ermöglicht Betreibern von Mischanlagen, eine unbegrenzte Anzahl von



Rohstoffen automatisch zu dosieren. Die zehn Dosierplätze des Systems können in Sekunden mit neuen Rohstoffen bestückt werden. Eine Reinigung der Dosierposition ist nicht erforderlich, da das System quervermischungsfrei arbeitet. Dazu dienen mit einem Barcode versehene „Flaschen“, deren Nachfüllung außerhalb der Dosieranlage erfolgt. Das hält den Dosierbereich staubfrei.

Halle 7, Stand 544

E-Mail: fmaringer@matcon.de ■

FFS-Verpackungsanlage Pulver staubfrei verpacken

Mit der FFS-Verpackungsanlage The Cyrus von Haver & Boecker lassen sich pulverförmige Schüttgüter mit Partikelgrößen zwischen 20 und 300 Mikrometern abpacken. Dies können Produkte aus der Chemie sein, wie etwa PVC-Pulver, oder auch Stärkeprodukte aus dem Nahrungsmittelbereich. Zudem können mit dieser Technik auch grobe Produkte mit Staubanteil beispielsweise Zucker, Salz oder

Flakes verpackt werden. Beim Einsatz eines staubdichten Stützens kann die Anlage eine Durchsatzleistung von bis zu 1500 Säcken/Stunde erreichen. Die Maschine verfügt über einen komplett geschlossenen Produktweg, sodass weder Staub noch Produkt austreten können. Somit entfällt das unerwünschte Absaugen von Produkt durch ein Entstaubungssystem.



Halle 9, Stand 526

E-Mail: haver@haverboecker.com ■

Sicherheit im Anlagenbau Konstruktive Maßnahmen zum Explosionsschutz

Die Sicherheit in Industrieanlagen hängt in besonderem Maße von der Vermeidung bzw. Unterdrückung von Explosionen ab, die überall dort entstehen können, wo explosionsfähige Stäube verarbeitet werden. Für Anlagenbetreiber und Sicherheitsbeauftragte stellt dies gleichermaßen ein enormes Risiko und eine große Herausforderung dar. Genau an dieser Stelle kommen die Explosionsschutzkonzepte von KBE – Kidde Brand und Explosionsschutz – zum Einsatz. Mit einem breiten Produkt- und Leistungsportfolio sorgen die Experten dafür, die Auswirkungen einer Explosion ent-

scheidend zu verringern. An ihrem Stand zeigen die Rater Spezialisten Systemlösungen zur Explosionsunterdrückung, -entkopplung und -druckentlastung auf und stellen dabei insbesondere die Bedeutung sicherer Industrieanlagen in den Vordergrund. Mit einer speziellen Sensorlösung, die Explosionen innerhalb von Millisekunden erkennt und verhindert, noch bevor der Druck auf eine technisch gefährliche Höhe ansteigen kann, bietet KBE eine Weiterentwicklung im Bereich der Explosionsunterdrückung an, die eine kontinuierliche Selbstüberwachung der Anlage gewähr-

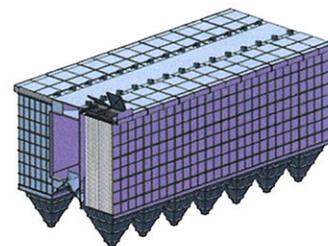
leistet. Weiterhin werden technisch ausgereifte Explosionsentkopplungssysteme wie Löschmittelsperren, Schnellschusschieber und -ventile präsentiert, die im Explosionsfall dafür sorgen, dass eine Flammenstrahlzündung mit einem vorkomprimierten Druck in andere Anlagenteile vermieden wird. Mit effektiven Lösungen aus dem Bereich der Explosionsdruckentlastung wie Berstscheiben und Systemen zur flammenlosen Druckentlastung runden die Experten ihr Ausstellungsspektrum ab.

Halle 9, Stand 343

E-Mail: info@kidde.de ■

Rauchgasentschwefelungsanlage Schlauchfilter zur Entstaubung

Infraserv Höchst betreibt im Industriepark Höchst zwei Kohlekessel zusammen mit einer nachgeschalteten Rauchgasentschwefelungsanlage (BF/Uhde-Aktivkoks). Zur sicheren Einhaltung der zukünftigen Staubemissionswerte von 10 mg/m³ i.N. tr. (6% O₂), ist eine zusätzliche Schlauchfilteranlage zur Entstaubung erforderlich. Diese soll strömungsseitig nach der Rauchgasentschwefelungsanlage durch die Firma Intensiv-Filter aufgestellt werden. Der Schlauchfilter vom Typ ProJet



mega ist für einen Betriebsvolumenstrom von 510 000 m³/h und einer maximalen Rauchgastemperatur von 150 °C ausgelegt.

Halle 9, Stand 105

E-Mail: if@intensiv-filter.com ■